

Aussprache erklärten wir einem Kollegen unseres Aktivs, daß es nicht angeht, heimlich die Futterzuteilung bestimmter Betriebe nachzuweigen.

In all diesen Auseinandersetzungen wurde immer klarer, welche Aufgaben das LPG-Aktiv hat, daß es nicht neben, sondern mit dem Vorstand arbeiten wird und mit seinen Erfahrungen nicht abseits stehen darf.

### **Vorbereitung auf Bauernkongreß**

Jetzt hat sich unser LPG-Aktiv mit der Vorbereitung auf den VIII. Deutschen Bauernkongreß in Schwerin beschäftigt. Was wurde getan? Nach der Auswertung des Beschlußentwurfs und der Diskussionsgrundlage zum VIII. Deutschen Bauernkongreß wurde gemeinsam mit dem Vorstand ein Maßnahmenplan erarbeitet, dessen Hauptziele folgende sind:

1. Schnelle Erhöhung der Produktion und Arbeitsproduktivität und unbedingte Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1964.

2. Durchführung des Beschlusses des Ministerrates vom 6. Dezember 1962 zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit.

3. Durchführung des Beschlusses vom 5. April 1963 über die Förderung des sozialistischen Wettbewerbes und die Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit.

4. Kontinuierliche Entwicklung der Viehbestände, Übergang zur genossenschaftlichen Viehhaltung, beginnend mit den abgestockten Betrieben.

Nachdem diese Grundaufgaben mit dem Vorstand erörtert waren, wurde dieses Programm in der Jahresabschluß Versammlung den Mitgliedern vorgelegt und zur Abstimmung gebracht. Besonders wichtig für die Durchsetzung dieser Punkte ist der Vorschlag des LPG-Aktivs, Spezialistengruppen zu bilden. Auch der Vorstand der LPG Typ I „Gute Hoffnung“ in Weißig mißt ihnen große Bedeutung bei.

### **Spezialistengruppen**

Warum sieht das LPG-Aktiv in der Bildung von Spezialistengruppen eine unbedingte Notwendigkeit? Uns ist bei der Plandiskussion zum Volkswirtschaftsplan

1964 klargeworden, daß die bisherigen Arbeitsmethoden unserer Genossenschaftsbauerinnen und -bauern nicht mehr ausreichen, um die größeren Aufgaben zu lösen, vor allem, um 1964 mehr als 1963 zu produzieren. Schließlich hängt davon ab, wie die im Plan vorgesehene weitere Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung erreicht werden kann. Tatsache ist aber in unserer LPG, daß die reichen Erfahrungen und guten Kenntnisse vieler Genossenschaftsbauerinnen und -bauern, die große Erfolge als Einzelbauern hatten, noch nicht genutzt werden.

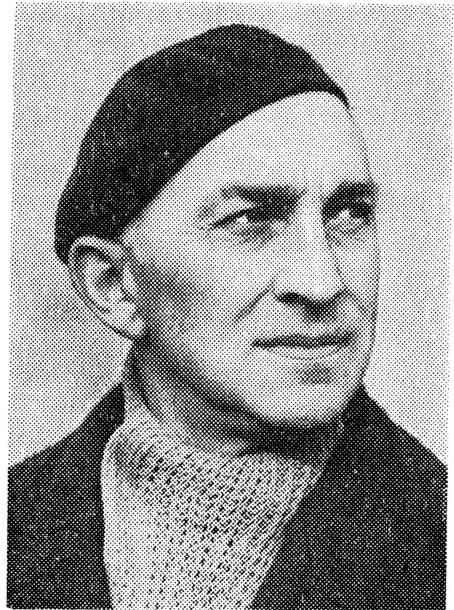


Foto: Siegert  
Genosse Otto Nagel, Leiter des LPG-Aktivs

Deshalb schlugen wir je drei Genossenschaftsbauern für die Spezialistengruppen „Getreide“, „Kartoffeln“, „Rüben“ sowie einen Genossenschaftsbauern und zwei Genossenschaftsbauerinnen für die Spezialistengruppe „Tabak“ vor. Die Vollversammlung stimmte diesem Vorschlag zu.

Trotzdem haben wir Mitglieder des LPG-Aktivs noch nicht die Gewißheit, daß nun alles gut geht. Ein Teil der Genossenschaftsmitglieder ist von der Notwendigkeit der Spezialistengruppen noch nicht ganz überzeugt. Deshalb gilt es, mehr Er-